

Nina Kühner
Regie



Kontakt

WAMBerlin

Wieland Artists Management

Stuttgarter Platz 15 10627 Berlin M.+49 (0)163 615 93 22 wieland@wieland-artists-management.de
www.wieland-artists-management.de

Vita 2019/20

Nina Kühner wurde in Bad Hersfeld geboren und studierte Theaterwissenschaft, Neue Deutsche Literatur und Kommunikationswissenschaften in München. Sie arbeitete von 1997 bis 2012 als Regieassistentin und Abendspielleiterin am **Staatstheater Nürnberg** und dem **Staatstheater am Gärtnerplatz München**, u.a. mit Regisseuren wie Hellmuth Matiasek, Wolfgang Gropper, Harry Kupfer, Olivier Tambosi, Rosamund Gilmore und Claus Guth.

Für Claus Guth leitete sie 2001 die szenische Einstudierung seiner Münchener Inszenierung der Oper **DER WILDSCHÜTZ** von Lortzing an der **Oper Nürnberg** und setzte 2009 seine Baseler Inszenierung von *Il barbiere di Seviglia* von Rossini an der **Oper Leipzig** und 2011 an der **Deutschen Oper am Rhein** um.

Ihr Regiedebüt gab Nina Kühner 2002 an der Nürnberger Oper mit der Uraufführung der Kinderoper **ICH BIN DU ODER DER RAUB DER FUTURINA** von Elena Mendoza-Lopéz, ein Auftragswerk des Dresdner Zentrums für Zeitgenössische Musik. Es folgten Inszenierungen für das **Internationale Kammermusikfestival Nürnberg: THE RAPE OF LUCRETIA** (2003) und **THE TURN OF THE SCREW** (2004) von Britten und **DIDO UND AENEAS** (2006) von Purcell.

Der Arbeit für und mit Kindern ist die Regisseurin sehr verbunden. Nach **ARCHE NOAH** (Noye's Fludde) von Britten 2005 für das Internationale Kammermusikfestival (jetzt Bridging Arts) Nürnberg mit über 100 Kindern der Region in einem Zirkuszelt im Tierpark, inszenierte sie für das Staatstheater am Gärtnerplatz München in Kooperation mit dem Pestalozzi-Gymnasium die Kinderoper **CINDERELLA** von Peter Maxwell Davies und **ARCHE NOAH**. 2008 entstand für das Internationale Kammermusikfestival Nürnberg die Uraufführung **DAS BABYLONEXPERIMENT** von Mathew King mit 80 Schülern der Region Nürnberg, 2010 die Tanzoper **SCHAU NICHT ZURÜCK, ORFEO!** nach Gluck von Stefan Hakenberg im Rahmen der Internationalen **Gluck-Opern-Festspiele des Staatstheaters Nürnberg**.

2009 inszenierte Nina Kühner Donizettis Oper **VIVA LA MAMMA!** am **Staatstheater am Gärtnerplatz München**. Daraufhin folgte am **Salzburger Landestheater** 2010 ihre Inszenierung **L'ELISIRE D'AMORE** von Donizetti, für die sie mit dem Publikumspreis für die beliebteste Produktion im Bereich Musiktheater 2010/2011 ausgezeichnet wurde. 2012 setzte sie Händels *Imeneo* in Salzburg in Szene.

Für das Internationale Kammermusikfestival Nürnberg inszenierte sie 2011 Britten's Kammeroper **OWEN WINGRAVE**, die von Presse und Publikum gefeiert wurde, und 2012 den Musiktheaterabend **MAL HIER MAL DORT - ZWISCHEN LIEBE UND HASS** - jeweils im ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.

In 2013 folgte das Musical **DRACULA** an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. Nach ihrem Erfolg am Theater Trier, wo Nina Kühner in der Spielzeit 2014/15 mit Mozarts **LA CLEMENZA DI TITO** ihr Hausdebüt gab, setzte sie 2015/16 Rossinis **LA SCALA DI SETA** am Theater Bielefeld in Szene.

Nina Kühner

Regie

Seit 2018 gibt die Regisseurin außerdem Theaterworkshops für Kinder und arbeitet als Dozentin für szenischen Unterricht an der Lotte Lehmann Akademie in Perleberg.

Ihre 2018 entstandene Inszenierung der Community Oper „**WAS BLEIBT...ODER DIE GESCHICHTE EINES RATTENFÄNGERS**“ von Matthew King für Bridging Arts Nürnberg wurde mit dem 2. Platz des Sparda Zukunftspreises „Bildung für Kinder“ ausgezeichnet und für den „Junge Ohren“ Preis nominiert. Nina Kühner lebt mit ihrer Familie in München.

In der Spielzeit 2019/20 setzt sie die Kammeroper **DIE GROSSE WÖRTERFABRIK** am Theater Erfurt in Szene.

>>> Pressematerial, Presseberichte und Demo DVDs zu einzelnen Produktionen erhalten Sie auf Anfrage.<<<<

Inszenierungen

2019 „Die große Wörterfabrik“ Kammeroper von Martin Zels

Theater Erfurt

musikalische Leitung: Peter Leipold, Inszenierung: Nina Kühner

2018 „Die Liebe ist der schönste Tod“, Szenischer Abend aus Opernarien, -duetten und -ensembles mit Studenten der Akademie

Lotte Lehmann Akademie, Perleberg

musikalische Leitung: Scott Curry, Inszenierung und Konzept: Nina Kühner

2018 „Was bleibt...oder die Geschichte eines Rattenfängers“ Community Oper von Matthew King

Bridging Arts, Nürnberg

2. Platz Sparda Zukunftspreis „Bildung für Kinder“ 2018,

nominiert für den „Junge Ohren“ Preis 2018

Dirigent: Gocha Mosiashvili, Ausstattung: Hanna Zimmermann, Licht: Georg Boeshenz

mit Frances Pappas, Benoit Pitre, Elliott Hines, Marlene Mild, GeroNivelstein, Andrew Liefländer, Thilo Stute, Robert Atkinson, Fridolin Zimmer, Lucia Boisserée, Stefanie Weidmann, Schüler*innen der Sybilla-Maurer-Grundschule Allersberg und der Veit-Stoß-Realschule Nürnberg, gehörlosen Senior*innen und Schüler*innen mit Behinderung von Regens Wagner Zell, Erwachsenenchor

2015 „La Scala di Seta“, Farsa Comica von Gioacchino Rossini

Theater Bielefeld

Dirigent: Pawel Poplawski, Ausstattung: Hanna Zimmermann

mit Vladimir Lortkipanidze, Cornelia Isenbürger, Nohad Becker, Lianghua Gong, Yoshiaki Kimura, Caio Monteiro, Jörg Lemm, Gea Bernard

2015 „La Clemenza di Tito“ ,Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Theater Trier

Dirigent: Joongbae Jee, Bühne: Hanna Zimmermann, Kostüme: Claudia Caséra

mit Svetislav Stojanovic, Joana Caspar, Evelyn Czesla, Kristina Stanek, Franziska Andrea Heinzen, Pawel Czekala, Carsten Emmerich

2013 „Dracula“, Musical von Frank Wildhorn

Bayerische Theaterakademie August Everding im Prinzregententheater, München

Dirigent: Andreas Kowalewitz, Choreografie: Alan Brooks, Bühne: Hanna Zimmermann, Kostüme: Claudia Caséra, Licht: Georg Boeshenz

mit Jannik Harneit, Christian Fröhlich, Sybille Lambrich, Pascal Höwing, Philipp Büttner, Stefanie Pütz, Nico Schweers, Benjamin Merkl, Sascha Luder, Corinne Steudler, Laura Luppino, Julia Hiemer, Christina Gösslbauer, Veronika Hörmann, Katrin Paasch, Peter Schmid, Marco Toth, Maya Kühner

Nina Kühner

Regie

2012 „Mal hier mal dort - zwischen Liebe und Hass“, Musiktheaterabend mit Musik von Janáček (Tagebuch eines Verschollenen), Dvorák (Zigeunermelodien), Hakenberg (von Blättern und Blumen) und Lyrik und Prosa europäischer Sinti und Roma, u.a. von Nedjo Osman

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg (Bridging Arts)

Ausstattung: Hanna Zimmermann, Licht: Georg Boeshenz

mit Marc le Brocq, Frances Pappas, Ulrike Walther, Nedjo Osman, Jana Baumeister, Natalia Krivtsova, Carolin Ritter, Andrew West, Mareike Niemz, Maya Kühner

2012 „Imeneo“, Oper von Georg Friedrich Händel

Landestheater Salzburg

Dirigent: Matthew Halls, Bühne: Hanna Zimmermann, Kostüme: Claudia Caséra

mit Kirsten Blaise, Frances Pappas, Emily Righter, Simon Schnorr, Marcell Barkonyi

2011 „Owen Wingrave“, Oper von Benjamin Britten

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg (Bridging Arts)

Dirigent: Peter Selwyn, Ausstattung: Hanna Zimmermann, Licht: Georg Boeshenz

mit Marcus Farnsworth, Kitty Whately, Charles Gibbs, Linda Richardson, Vivian Tierney, Nicole Tibbels, Nigel Robson, David Webb, Maya Kühner, Anton Algrang

2010 „Der Liebestrank“, Oper von Gaetano Donizetti

Landestheater Salzburg

Publikumspreis für die beste Musiktheaterproduktion der Spielzeit 2010/11

Dirigent: Leo Hussain, Bühne: Hanna Zimmermann, Kostüme: Claudia Caséra

mit Pavel Kolgatin, Simona Mihai, Simon Schnorr, Hubert Wild, Laura Nicorescu

2010 „Schau nicht zurück, Orfeo!“, Tanzoper nach Gluck von Stefan Hakenberg

Uraufführung

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg (Bridging Arts)

im Rahmen der Gluckfestspiele des Staatstheater Nürnberg

Dirigent: Peter Selwyn, Choreographie: Riikka Läser und Ivo Bärtsch, Ausstattung: Susanne Pische,

Licht: Georg Boeshenz

mit Frances Pappas, Marlene Mild, Susanne Heyng, Kristyna Pichkurenko, Anne Maugard, Thomas Fahner, Oliver Weidinger, Riikka Läser, Ivo Bärtsch und Schülerinnen und Schülern der Region Nürnberg

2009 „Viva La Mamma“ (Le convenienze e le inconvenienze teatrali), Oper von Gaetano Donizetti

Staatstheater am Gärtnerplatz, München

Dirigent: Ariel Zuckermann, Choreographie: Vera Würfl, Bühne: Herbert Buckmiller, Kostüme: Claudia Caséra,

Licht: Georg Boeshenz

mit Stefan Sevenich, Heike Susanne Daum, Julian Kumpusch, Stefanie Kunschke, Susanne Heyng, Sebastian, Campione, Johannes Wiedecke, Christoph Kayser, Daniel Fiolka

2009 „Arche Noah“ (Noye's Fludde), Kinderoper von Benjamin Britten

Staatstheater am Gärtnerplatz, München

Kooperation mit dem Pestalozzi-Gymnasium München

Dirigent: Martin Wettges, Choreographie: David Mason, Ausstattung: Susanne Pische, Licht: Georg Boeshenz

mit Stefan Sevenich, Rita Kapfhammer und Schülerinnen und Schülern des Pestalozzi-Gymnasiums München

2008 „Das Babylonexperiment“, Oper von Matthew King

Uraufführung

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg (Bridging Arts)

Dirigent: Peter Selwyn, Choreographie: Alan Brooks, Ausstattung: Susanne Pische, Licht: Georg Boeshenz
mit Ronald Samm, Julian Kumpusch, Richard Salter, Nicoleta Radu, Frances Pappas, Ben Johnson und
Schülerinnen und Schülern der Region Nürnberg

2007 „Cinderella“, Kinderoper von Peter Maxwell Davies

Staatstheater am Gärtnerplatz, München

Kooperation mit dem Pestalozzi-Gymnasium München

Dirigent: Christoph Altstaedt, Choreographie: Alan Brooks, Ausstattung: Susanne Pische, Licht: Georg
Boeshenz

mit Schülerinnen und Schülern des Pestalozzi-Gymnasiums München

2006 „Dido und Aeneas“, Oper von Henry Purcell

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg (Bridging Arts)

Dirigent: Peter Selwyn, Ausstattung: Susanne Pische, Licht: Georg Boeshenz

mit Frances Pappas, Jutta Böhnert, Britta Wieland, Hakan Vramsmo, Jennifer Rouse, Gabriele May, Nicoleta
Radu, Johanna Limanska, Albertus Engelbrecht

2005 „Arche Noah“ (Noye's Fludde), Kinderoper von Benjamin Britten

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg

Dirigent: Peter Selwyn, Choreographie: Eckhard Paesler, Ausstattung: Susanne Pische, Licht: Georg Boeshenz
mit Gerd Lohmeyer, Jonathan Gunthorpe, Andrea Baker und Schülerinnen und Schülern der Region Nürnberg

2004 „The Turn of the Screw“, Oper von Benjamin Britten

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg (Bridging Arts)

Dirigent: Peter Selwyn, Ausstattung: Susanne Pische

mit Marc Padmore, Gabriele May, Susanna Andersson, Dominik Manz, Monica Whicher

2003 „The Rape of Lucretia“, Oper von Benjamin Britten

Internationales Kammermusikfestival Nürnberg (Bridging Arts)

Dirigent: Peter Selwyn, Ausstattung und Regie: Nina Kühner, Licht: Georg Boeshenz

mit Frances Pappas, Gabriele May, Susanna Andersson, Monica Whicher, Tommi Hakala, Juoni Kokora, James
Oxley, Greg Ryerson

2002 „Ich bin Du oder der Raub der Futurina“, Kinderoper von Elena Mendoza-Lopez

Uraufführung, Auftragswerk des Dresdner Zentrum für Zeitgenössische Musik

Staatstheater Nürnberg im Kachelbau

Dirigent: Christian Hutter, Ausstattung: Susanne Pische

mit Sabine Sommerfeld, Ulrike Dostal, Hartmut Neuber, Song-Hu Liu